

## Liechtensteinischer Panflötenchor

### Konzert in Pfarrkirche: Die Adventszeit ist ...

**SCHAAN** ... die schönste Jahreszeit für den Liechtensteinischen Panflötenchor. Seit der Gründung im Jahre 1981 wird diese stimmungsvolle Tradition mit den Klängen der Panflöte gepflegt.

Die Adventstour des Liechtensteinischen Panflötenchors unter der Leitung von Robert Schumacher, führt in diesem Jahr in die Süd- und Ostschweiz. Mit einer bunten Palette von Adventsliedern aus vergangenen Zeiten bis hin zur Moderne, werden Sie von den über vierzig aktiven Chormitgliedern mit ihren Begleit-

musikern in die Weihnachtszeit eingestimmt.

Am Sonntag, den 20. Dezember, spielt der Liechtensteinische Panflötenchor um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius in Schaan. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten erhoben. Der Panflötenchor freut sich auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen zum Liechtensteinischen Panflötenchor erhalten Sie im Internet auf [www.panfloetenchor.li](http://www.panfloetenchor.li)



Der Liechtensteinische Panflötenchor freut sich auf zahlreiche Besucher in der Schaaner Pfarrkirche. (Foto: ZVG)

## Eisenbahnclub Schaan-Vaduz

### Eisenbahn-Ausstellung im Mühleholzmarkt Vaduz

**VADUZ** Unsere Anlage ist dieses Jahr vom Freitag, dem 18. Dezember, bis und mit Donnerstag, den 24. Dezember, im Mühleholzmarkt Vaduz zu sehen. Die Anlage ist ab Freitag, dem 18. Dezember, jeweils von 9 bis

19 Uhr, am Samstag, den 19. Dezember, von 9 bis 17 Uhr und am verkaufsoffenen Sonntag, den 20. Dezember, von 12 Uhr bis Ladenschluss, sowie an Heiligabend, den 24. Dezember bis 16 Uhr in Betrieb.



Der Eisenbahnclub stellt seine Modelleisenbahnen in Vaduz aus. (Foto: ZVG)

## Ring der Liechtenstein Sammler

### Neue Vereinszeitschrift veröffentlicht

**FREIBURG** Der Ring der Liechtenstein Sammler publizierte die neue Ausgabe seines Mitteilungsheftes. Es ist das Heft Nummer vier vom Dezember 2015. Diese behandelt unter anderem einen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen philatelistischen Ereignissen, wobei der Höhepunkt aller Veranstaltungen die Hauptversammlung im August mit allem Drumherum war. Aber auch viele weitere interessante philatelistische Berichte finden im aktuellen Mitteilungsheft ihren Platz.

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf [www.liechtensteinsammler.de](http://www.liechtensteinsammler.de)

## Tresner Moscht Presse

### Moscht Presse denkt Pink

**TRIESEN** Die Tresner Moscht Presse, die am 28. Januar 2016 erscheint, wird auch bei der Ausgabe 2016 den Verein Pink Ribbon Liechtenstein unterstützen mit je einem Franken pro verkaufter Zeitung. Der Verein Pink Ribbon Liechtenstein setzt sich für die Solidarität mit Brustkrebs erkrankten Frauen ein und rückt die Thematik stärker ins öffentliche Bewusstsein, um die Früherkennung zu fördern. Pink Ribbon spendet den gesamten Erlös aus den Vereinsaktivitäten vollumfänglich der Krebshilfe Liechtenstein. Das Geld wird dort für die direkte Unterstützung von Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen eingesetzt.

## Frauenverein Schaan

### Grosse Spende an Stiftung Lanka Help

**SCHAAN** Am Schaaner Nikolausmarkt 2015 verkaufte der Frauenverein Schaan an seinem Marktstand verschiedenste Handarbeiten. Mit Freude konnte nun der «Stiftung Lanka Help» (Luisa und Heinz Mühlegg) ein Check in Höhe von 3000 Franken überreicht werden. Herzlichen Dank an alle, welche am Stand des Frauenvereins Schaan eingekauft haben und so zu diesem tollen Erlös beigetragen haben.

Der Frauenverein Schaan konnte 3000 Franken spenden. (Foto: ZVG)



Der Erlös der Spenden kommt den Tieren im Tierschutzhaus zugute. (Foto: ZVG)

## Kinder- und Jugendtierschutz

### Erlös kommt Tieren zugute

**SCHAAN** Der Kinder- und Jugendtierschutz dankt den zahlreichen Käufen, Spenden und Besuchern beim Vaduzer Weihnachtsmarkt. Der Erlös von über 2000 Franken kommt unseren Tieren im Tierschutzhaus zugute. Ein herzliches Dankeschön und frohe Festtage!

## Ornithologischer Verein Grabs

### Kantonale Ausstellung am kommenden Wochenende

**GRABS/CH** Kleintierzüchter aus dem Kanton St. Gallen präsentieren ihre Tiere in Grabs. Über 1500 Geflügel und Kaninchen werden die Mehrzweckhalle Unterdorf in Grabs mit ihrer Stimm- und Farbenpracht verzaubern. Auch einige Geflügel- und

Kaninchenzüchter aus Liechtenstein, die vor Ort ihre Tiere präsentieren, werden dabei sein. Die Öffnungszeiten sind am Freitag, den 18. Dezember, von 18 bis 21 Uhr, am Samstag von 10 bis 21 Uhr und am Sonntag von 9 bis 16 Uhr.

## Impulswochenende in Balzers – Das Motto lautete: «Kindgerechtes Lernen und Potenzialentfaltung»

**Fazit** Bildungswochenende im Haus Gutenberg: Organisiert wurde dieser Anlass durch die Zukunftswerkstatt mit Unterstützung vom Verein Klee - Freiraum für Bildung.

Leander Bechtold führte zu Beginn in die Laising-Methode (Lais = die Spur) des natürlichen Lernens ein und beschrieb seine Erfahrungen damit. Ein Kind muss demnach weder belehrt noch im herkömmlichen Sinne «erzogen» werden, sondern folgt seiner natürlichen Neugierde und lernt aus sich heraus. Der Erwachsene oder der Lernbegleiter stellt lediglich den Raum/die Umgebung zur Verfügung. Hier steht das Vertrauen ins Kind an erster Stelle. Im Anschluss berichtete Petra Düster über ihre Erfahrungen mit dem angehenden Schulhund «Olivia» an der Realschule Schaan, «die durchweg positiv sind», wie es in der Pressemitteilung vom Montag heisst. «Die Kinder lieben ihren Schulhund und gehen sogar über Mittag mit ihm feiwillig spazieren.»

### Grenzen ausloten

Anschliessend informierte die Schulleiterin Regula Sturzenegger über die



Margret Rasfeld, Bildungsexpertin aus Berlin, sprach am Wochenende in Balzers über die «Schule im Aufbruch». (Foto: Nils Vollmar)

«Spezialitäten» an der Primarschule Unterhaus in Grabs. Sie betonte, dass der bestehende Lehrplan durchaus Spielraum biete und ermunterte dazu, die Grenzen bis zum «Es geht nicht mehr» auszuloten.

Eva Helg von der Waldschule St. Gallen erzählte anschliessend, wie die Kinder von der Spielgruppe bis hin zur zweiten Klasse ausschliesslich im Wald lernen. In altersdurchmischten Gruppen und im Spiel erleben Kinder im Freien einen wertschätzenden Umgang untereinander und mit der Natur.

Sabine Starz von der Freien Schule Lindau berichtete noch von ihrer Schule ohne Noten, von Freiarbeit und von der Wichtigkeit eines wertfreien, kreativen Angebotes in der Schule. Unter dem Motto «In Vielfalt wachsen» erfahren sich Kinder hier auch über Theater, Zirkus, einem Malatelier und dem wertfreien Malen nach Arno Stern.

Zum Abschluss berichtete Schulleiterin Carolin Meier von der Oberschule in Eschen. Nicht die Noten stehen hier im Vordergrund, sondern die gelebten Beziehungen.

Wertschätzung und Individualität sind hier keine Schlagwörter, sondern gelebte Werte. Was gut gelungen ist, wird gelobt und ausgezeichnet. «Hier wird vor allem auch ausserhalb der Schule viel «gelernt» für's Leben», schreiben die Veranstalter weiter.

### Schulfach «Verantwortung»

Am Nachmittag stellte dann Margret Rasfeld, Autorin, Mitbegründerin der Initiative «Schule im Aufbruch» und Schulleiterin, die Evangelische Schule in Berlin vor. An dieser mit

vielen Preisen ausgezeichneten Schule gibt es neben Projekten und Werkstätten auch die Schulfächer «Verantwortung» und «Herausforderung». Jedes Kind kann an dieser Schule im eigenen Tempo und seinen Talenten und Fähigkeiten entsprechend mit Freude lernen und so sein ureigenes Potenzial erkennen und auch entfalten. Hierfür brauche es dringend einen Aufbruch «von unten», wo Eltern, Lehrer und Schüler gemeinsam eine Schule der Zukunft erschaffen. Denn wenn ein Land keine Bodenschätze habe, dann müsse es den Kindern optimale Bedingungen bieten, damit sie ihr ganzes Potenzial entfalten können. Rasfeld forderte dazu auf, Schule nicht nur zu «reparieren», sondern sie von Grund auf neu zu denken. Am Sonntag wurde der Film «Schools of Trust» gezeigt. «Die Schulen von morgen gibt es bereits, sie gründen auf die Erkenntnisse der Hirnforschung, auf die Reformpädagogik und auf Studien, wie Kinder mit Freude und Begeisterung lernen», halten die Organisatoren fest. Die Teilnehmer trafen sich demnach anschliessend zu einem ausgiebigen Brunch im «Stobacafé» in Balzers, wo sich rege Diskussionen um die Schulen der Zukunft entfalteten. (red/pd)